

1 — „The GSK“ der Universität Nottingham – das erste CO₂-neutrale Labor für nachhaltige Chemie in Großbritannien.

2 — Rundholz auf dem Weg ins Werk in Kösching (Deutschland).

3 — Fertig verpacktes binderholz Brettsperrholz BBS wird auf der Schiene nach Finnland transportiert.



Nachhaltigkeit gewährleistet

3.984
Tonnen CO₂e-Einsparung
gegenüber Transport
auf der Straße

Holz als Baumaterial hat eine große Zukunft. Vor allem, wenn es umweltschonend auf der Schiene transportiert wird – wie die Kooperation von DB Cargo Logistics mit binderholz beweist.

Der Anspruch des österreichischen Unternehmens ist einfach und klar: Mensch, Natur und Technik im Einklang – und das seit über 60 Jahren. Heute gehört der Familienbetrieb binderholz im idyllischen Zillertal zu den führenden europäischen Unternehmen für Massivholzprodukte und innovative Baulösungen. Ein Erfolgsprodukt mit stark wachsender Nachfrage ist binderholz Brettsperrholz BBS. Durch kreuzweise Verleimung sind die Baufertigteile besonders robust und vielseitig einsetzbar. Und weil Klimaschutz nicht einseitig gedacht werden kann, setzt binderholz auf den Transport seiner Produkte auf der Schiene. Martin Sigl, Leiter Logistik bei

binderholz: „Vor allem auf den Langstrecken sehe ich für den Bahntransport eine große Zukunft.“

Hoher Anspruch an den Transport

binderholz ist Weltmarktführer bei Brettsperrholz-Bauelementen und exportiert nach ganz Europa, Übersee, sogar bis nach Australien. Holz, ein nachwachsender, recycelbarer und gesunder Rohstoff mit hervorragenden Dämmeigenschaften, gewinnt stetig an Bedeutung. Industriehallen und Schulen, sogar ein zehngeschossiger Wohnbau mitten in London, wurden schon aus binderholz-Brettsperrholz-BBS-Elementen errichtet.

Der Transport stellt allerdings hohe Ansprüche. Die BBS-Bauteile

haben verschiedene Größen und müssen fachgerecht verladen und gesichert werden. Zudem handelt es sich um zeitsensible Transporte. Kommen die Elemente nicht rechtzeitig an, steht im schlimmsten Fall die Baustelle still. Für Martin Sigl ist dieser Punkt somit bei der Auswahl seiner Dienstleister entscheidend: „Von binderholz erwarten unsere Kunden beste Produktqualität, einen hervorragenden technischen Support – und natürlich optimale Termintreue.“

DB Cargo Logistics, Bereich Timber, nimmt diese Herausforderung an. Mit Erfolg. Seit mehreren Jahren versorgt der Logistiker die binderholz-Werke mit Rundholz aus den europäischen Aufkommensgebieten zuverlässig, unter anderem das Werk

KUNDE: BINDERHOLZ, FÜGEN (ÖSTERREICH)

Relationen:	Österreich, deutsche Seehäfen, Finnland u. a.
Typ:	Einzelwagenverkehr und Ganzzüge
Fracht:	Rundholz, Schnittholz, BBS-Platten
Transportvolumen 2017:	ca. 100.000 Tonnen, etwa 1.700 Wagen
Erwartet 2018:	ca. 180.000 Tonnen, etwa 3.200 Wagen (entspricht 7.500 Lkw)
DB Cargo-Produkt:	DBeco plus (CO ₂ -freier Verkehr)

„Vor allem auf den Langstrecken sehe ich für den Bahntransport eine große Zukunft.“

MARTIN SIGL
Leiter Logistik, binderholz

in Kösching/Ingolstadt. Dort werden die Wagen mit Schnittholz wiederbeladen, das in die deutschen Seehäfen für den Überseemarkt geht. „Die Transporte müssen pünktlich sein, da in den Häfen Schiffe mit festen Abfahrtszeiten warten“, erläutert Norbert Kurz, Key Account Manager für binderholz bei DB Cargo Logistics, Bereich Timber.

Logistische Herausforderung

Kürzlich hat DB Cargo die ersten Transporte von BBS-Elementen erfolgreich durchgeführt und dabei auch die Partner in der intermodalen Logistikkette gesteuert. Wie bei einem Transport von binderholz Brettsperrholz BBS aus dem österreichischen Werk in Unternberg nach Finnland: Dabei übernahm die Bahn nicht nur den Schienentransport, sondern auch den intermodalen Umschlag auf MAFI-Trailer – einen Rolltrailer für den Güterumschlag in Seehäfen – sowie die Steuerung der Schiffspassage. „Die Reihenfolge der Anordnung der einzelnen Bauelemente auf den

Waggons und weiteren genutzten Verkehrsträgern spielen dabei beim Logistikkonzept eine zentrale Rolle, da die Bauelemente an der Baustelle bauablaufplanmäßig verbaut werden“, so Kurz.

Der Umweltaspekt spielt bei diesen Verkehren natürlich eine große Rolle: Bahnkunden vermeiden schließlich gegenüber Transporten auf der Straße den Ausstoß von rund 75 Prozent CO₂e. Doch die Bahn will mehr sein als ein ökologisches Gewissen: „Unser Anspruch ist es, den hohen Erwartungen von binderholz gerecht zu werden“, erklärt Thorsten Wartenpfehl, der den Bereich Timber bei DB Cargo Logistics leitet. „Erklärtes Ziel ist es, für den Kunden die schienengebundenen BBS-Transporte auch auf weitere Relationen auszudehnen. Konzepte dafür sind bereits in der Entstehung.“ Gefragt sind daher auch Kompetenzen wie Kreativität im Lösungsdesign, Agilität und Flexibilität in der operativen Steuerung.

Ein weiterer Ausbau der Kooperation ist bereits in der Planung. Gemeinsam mit Martin Sigl tüfteln der Timber-Experte Norbert Kurz und Kollegen aus dem Timber-Team schon an Konzepten, um neue logistische Herausforderungen zu bewältigen. Damit Mensch, Natur und Technik noch näher zusammenrücken. ●



Norbert Kurz
Key Account Manager, DB Cargo Logistics
norbert.kurz@deutschebahn.com



BINDERHOLZ

Europas Marktführer für Massivholzprodukte und innovative Baulösungen

Der Name Binder steht in der Holzbranche für Traditionsbewusstsein und Seriosität, vereint mit Hightech und Innovation. binderholz zählt zwölf Standorte: An fünf österreichischen – Fügen, Jenbach, St. Georgen, Hallein und Unternberg –, fünf deutschen – Kösching, Burgbernhelm,

Oberrot, Baruth und Wolfegg – und zwei finnischen – Lieksa und Nurmes – werden rund 2.750 Mitarbeiter beschäftigt. Die in der Produktion anfallenden Resthölzer werden zu Biobrennstoffen, Ökostrom, Vielzweckplatten, Pressspanklötzen und Pressspanpaletten verarbeitet. Die Produkte werden in alle Welt exportiert. binderholz produziert nachhaltig und effizient nach dem No-Waste-Prinzip und verwertet die Ressource Holz zu 100 Prozent. www.binderholz.com